



INFO – Holzmarktbericht Nr. 3–2016

18.05.2016

Geschäftsführung:	Beat Riget	079 671 73 27
GF Stellvertreter/Bereichsleiter Energieholz:	Marco Gubser	079 746 15 38
Einkauf Rund-/Industrieholz	Philipp Binder	079 474 92 67
Administration/Sachbearbeiterin Rund-/Energieholz:	Corina Amedieck	
Sachbearbeiterin Rechnungswesen:	Bettina Mazzi	

Bürobesetzung: Mo bis Fr 07.30 - 12.00 + 13.30 - 17.00 Uhr

Büro Wetzikon:	044 932 24 33
Fax:	044 932 24 34
E-Mail Corina Amedieck:	corina.amedieck@zuerichholz.ch
E-Mail Bettina Mazzi:	bettina.mazzi@zuerichholz.ch
Holzannahme Aubrugg:	043 233 59 01
Homepage:	www.zuerichholz.ch info@zuerichholz.ch

Übersicht – Schweiz

Langsame Erholung der Wirtschaft 2016 und 2017

Konjunkturprognosen der Expertengruppe des Bundes – Frühling 2016

Über das ganze Jahr 2015 gesehen verzeichnete die Schweizer Wirtschaft ein abgeschwächtes BIP-Wachstum von 0,9%. Gebremst wurde die Konjunktur dabei durch die Frankenstärke, welche eine heterogene Auswirkung auf die Branchen zeigte. Die konjunkturdämpfenden Wechselkurseffekte dürften im Verlauf von 2016 und 2017 sukzessive nachlassen. Demgegenüber hat die internationale Konjunktur in den letzten Quartalen an Schwung verloren, und es zeigen sich derzeit keine Anzeichen einer deutlichen Beschleunigung des weltweiten Wachstums. Vor diesem Hintergrund erwartet die Expertengruppe des Bundes für dieses und nächstes Jahr eine graduelle Konjunkturverbesserung in der Schweiz

Finanzen Europa – International

Internationale Konjunktur

Die weltweite Wirtschaftsentwicklung war in jüngster Zeit durch eine Verlangsamung des Handels und der Investitionen, einen Rückgang der Ölpreise sowie durch eine erhöhte Nervosität auf den Finanzmärkten geprägt. Die Industrieländer dürften ihren langsamen Aufschwung zwar fortsetzen, doch für zahlreiche Schwellenländer haben die Risiken deutlich zugenommen.

Internationale Holzmärkte

German Pellets-Aktivitäten in Deutschland werden weitgehend zerschlagen – das am 2. Mai vorgestellte Ergebnis des Bieterverfahrens über German Pellets stellt eine weitgehende Zerschlagung sämtlicher Aktivitäten der Firma dar. Tochterfirmen in den USA haben ebenfalls Antrag auf Restrukturierung nach amerikanischer Konkursordnung gestellt.

Österreich

Tirol - Preis für das Hauptsortiment stagniert

Der Preis für das Hauptsortiment Fichte Güteklasse B/C Stärkeklasse 2a-3b ist im Vergleich zum Vormonat annähernd gleich geblieben. Für das Sortiment Fichte CX ist der Preis stark gestiegen. Die Holzernteaktivität ist im Allgemeinen abwartend, da in Zukunft ein erhöhter Anfall von Borkenkäferholz befürchtet wird. Auch sind noch die preislichen Auswirkungen des Sturmtiefs Niklas zu spüren, das hält zusätzlich viele Kleinwaldbesitzer an mögliche Holznutzungen abzuwarten.

Durch den niedrigen Verbrauch und dem hohen Angebot - auch aus dem Ausland - ist der Energieholzmarkt gesättigt. Daher bleibt auch der Preis für dieses Sortiment annähernd gleich.

Auch der Markt für Industrieholz ist aufgrund des hohen Angebotes an dieser Qualität gut mit Rohstoff versorgt.

Genau im April des Vorjahres spürte man die ersten Auswirkungen des Sturmtiefs Niklas am Rundholzmarkt. Damals viel der Preis in der Auswertung für den April 2015 für das Hauptsortiment um fast sechs Prozent auf 93,41 €/m³. Jedoch liegt der Preis für den April 2015 immer noch deutlich über dem aktuellen Holzpreis:

- Fichten - Blochholz B/C Mischpreis Stärkeklasse 2a-3b (89,10 €/m³, +0,4%): Der Preis für das Hauptsortiment ist damit im April stabil geblieben.
- Fichten - Blochholz Güteklasse CX (65,02 €/m³, +4,1%): Der Preis für dieses Sortiment ist im April stark gestiegen.
- Tanne Blochholz B/C Mischpreis (77,25 €/m³)
- Fichten - Schwachbloche Güteklasse B/C (65,14 €/m³)

Deutschland

Das Nadelstammholzaufkommen hat sich im Süden zuletzt wieder erhöht. Eine Intensivierung von Forstschutzschlägen hat zu einem Anstieg von Fichtenstammholz geführt. Die Rundholzzufuhr zu den Werken hat sich entsprechend erhöht. Abgesehen von der Aufarbeitung von alten Käferholznestern und deren Arrondierung bleibt der Holzeinschlag verhalten. Das Angebot von dringend gebrauchttem Frischholz ist daher sehr überschaubar. Mit der Aussicht auf mögliche Käferholzaufkommen bleibt das Einschlagverhalten unverändert tief. Für Käferholz wurden die Preisabschläge für entsprechende Qualitäten massiv erhöht. In den am stärksten betroffenen Gebieten in Bayern wird von der Industrie noch ein Käferholzpreis von 68-72 Euro/fm geboten. Für Frischholz werden mittlerweile zum Teil höhere Preise bezahlt (Fi L1 2b B/C = 83-88 Euro/fm ab Waldstrasse). In Baden-Württemberg liegen die Preise für Fi L1 2b BC bei 90-92 Euro/fm.

Deutscher Baumarkthandel mit solidem Jahresstart

Mit einem Gesamtbruttoumsatz von 3,84 Mrd. Euro musste der deutsche Baumarkthandel im Jahresvergleich einen leichten Umsatzrückgang von 0,7% verbuchen, auf bereinigter Verkaufsfläche einen Rückgang von 1,4%. Ausschlaggebend für das Branchenergebnis nach drei Monaten waren insbesondere die Wetterlagen im Januar und im März, die sich umsatzmindernd bemerkbar machten. Außerdem wurde das Branchenergebnis des ersten Quartals durch eine im Jahresvergleich unterschiedliche Zahl an Verkaufstagen und durch Feiertagsverschiebungen beeinflusst. Das aktuelle Umsatzergebnis liegt im Vergleich zum Mittelwert der letzten fünf Jahre auf durchschnittlichem Niveau.

Buchensägwerk Malchow der Firma Pollmeier hat seinen Betrieb Ende März 2016 wieder aufgenommen. Rund 300'000 fm Buchenrundholz sollen in diesem Werk eingeschnitten werden.

Italien

Der Holzabsatz nach Italien ist weiterhin für viele Schweizer Lieferanten ein wichtiger Absatzkanal. Die gelieferten Mengen liegen aber immer noch weit unter früheren Jahren. Dennoch ist eine leichte Erholung spürbar. Scheinbar hat sich auch die Zahlungsmoral der italienischen Holzindustrie verbessert. Ob mit der Eröffnung des NEAT-Tunnels auch die Holztransporte auf der Schiene wieder zunehmen steht in den Sternen. Tatsächlich wird heute der grösste Teil des Holzes per LKW transportiert.

Engere Spannen bei Nadelschnittholzpreisen in Italien

Mitte März 2016 sind die Preise für Seitenware und Kanthölzer weiter zurückgegangen. So sind Spon-tanangebote franko Werk Italien mit 130 Euro/m³ bis 135 Euro/m³ für 17 mm und 22/23 mm starke, frische Seitenware an der Tagesordnung.

China/Japan

Die geringere Nachfrage nach Buchenrundholz in China hat sich fortgesetzt. Vor allem geringere Qua-litäten waren deutlich weniger nachgefragt worden als im letzten Jahr. Im Rundholzhandel tätige Chinesische Händler haben ihren Einkauf vermehrt auf höherwertige und starke Rundhölzer ausge-richtet. Preiserhöhungen konnten in diesem Frühling vor allem bei diesen Qualitäten durchgesetzt werden. Die höheren Rundholzkosten konnten in diesem Frühling von tieferen Frachtgebühren auf-gefangen werden.

Schweden – Finnland - Norwegen

Holzeinschlag steigt in Norwegen auf Rekordniveau

Mit insgesamt 2,72 Mio m³ ist der Holzeinschlag in Norwegen im ersten Quartal auf ein neues Re-kordniveau gestiegen. Bei den Rundholzpreisen ergaben sich im Verlauf der ersten vier Monate kei-ne größeren Schwankungen. Fichten- und Kiefernstammholz erzielte im April im Schnitt 412 nkr bzw. 434 nkr/m³ (CHF 49-51.50/fm) Fr. und damit um 4 % bzw. 5 % weniger als im Jahr zuvor.

Stammholzpreise in Schweden sind im ersten Quartal wiederum gesunken

Die angekündigten Preiserhöhungen konnten somit noch nicht durchgesetzt werden. Aktuelle Fich-tenpreise umgerechnet CHF 57-58 / fm ab Waldstrasse. Industrieholzpreise über alle Sortimenten – CHF 30.60/fm.

Holzmarkt Schweiz - Ostschweiz – Aussichten und Empfehlungen

Rücksprache bei den Sägewerken haben ergeben, dass bereits im Mai die Zufuhr von Rundholz zu-rückgeht. Die ungünstige Witterung, die geringe Nachfrage sowie die unattraktiven Preise haben dazu geführt, dass vor allem der Privatwald mit der Nutzung zurückhaltend war. Wegen der zu be-fürchtenden Borkenkäferwelle sind vorerst keine Nutzungen geplant. Sollten die Borkenkäfer der Nässe und Kälte zum Opfer fallen und somit wenig Schadholz anfallen, werden die Sägewerke ab Mitte August dringend frisches Rundholz benötigen.

Im Frühling/Sommer ist in verschiedenen Gebieten der Ostschweiz mit einem grösseren Anfall von Käferholz zu rechnen. **Die Bestände sind laufend auf Käferbefall zu kontrollieren.**

Laubrundholz

Der Laubrundholzhandel ist mehrheitlich beendet, jetzt noch anfallendes Holz wird zu Brenn- oder Industrieholzpreisen übernommen. Der Absatz des Laubrundholzes konnte meist zügig vorangetrie-

ben werden. Wie auch beim Nadelrundholz, stagnierte der Preis beim Laubrundholz auf tiefem Niveau. Wegen der Eschenwelke hat sich bei diesem Sortiment ein beachtliches Überangebot entwickelt, was weiter auf den Preis gedrückt hat.

Industrieholz

Beim Laubindustrieholz besteht weiterhin ein leichtes Überangebot, und damit Kontingentierung der Mengen bei KronoSwiss. Verladungen müssen frühzeitig gemeldet werden. Beim Nadelindustrieholz bestehen keine Beschränkungen. Fichten/Tannen Schleifholz kann über das ganze Jahr und zu festen Preisen übernommen werden.

Bedarfs-Aussichten für die nächsten 3 Monate

- | | | |
|-----------------------------------|---|---|
| • Fichten/Tannen-Rundholz | - | Bedarf gut – steigende Nachfrage nach frischem Rundholz |
| • Lärchen-Rundholz | - | Bedarf sehr gut |
| • Föhrenrundholz–schöne Erdstämme | - | Kein Bedarf während der Vegetationszeit |
| • Eichen | - | Bedarf sehr gut – Markt ausgetrocknet |
| • Eschen-Rundholz | - | Handel eingestellt od. Vereinbarung |
| • Bundlaub-Rundholz | - | Handel eingestellt od. Vereinbarung |
| • Buchen-Rundholz | - | Handel eingestellt od. Vereinbarung |
| • Buchenbrennholz | - | Bedarf nach Absprache |
| • Schleifholz | - | Bedarf sehr gut – laufende Abfuhr |
| • Industrieholz | - | Bedarf gut - Abfluss kontingentiert |
| • Energieholz Aubrugg | - | Übernahme für Saison HHKW 2016-2017 im Frühling/Sommer |

Empfehlung

- Zum Verkauf bereit liegendes Holz sofort melden und auf den Verkauf bringen
- **Verblautes Käferholz getrennt vom frischen Holz lagern**
- **Aufrüstungsbestimmungen beachten, sauber aufrüsten und sortieren** - Schöne Sortimente sind von den Massensortimenten getrennt zu lagern
- **Wenn das Holz nicht in Grosssägewerke geliefert wird, ist eine Holzliste zu erstellen. Holzlisten ermöglichen vor allem bei Kleinpoltern eine genaue Mass- und Qualitätsermittlung und damit auch eine schnelle Verrechnung, bzw. Abrechnung.**
- **Holz über ZürichHolz AG vermarkten – So verhelfen sie dem Wald zu einer besseren Marktposition**

Einzelheiten zu den Sortimenten, Preisen und andere Fragen zur Aufrüstung und Vermarktung bitte auf der Geschäftsstelle nachfragen, oder auf unserer Homepage einsehen. Die ZürichHolz AG hat die verschiedensten Absatzkanäle für sämtliche Waldsortimente. Gerne sind wir für sie da, wir beraten sie auch sehr gerne in ihrem Holzschlag.

Holzheizkraftwerk Aubrugg AG

Heizsaison 2015/2016

- Die Heizsaison 2015/16 geht ihrem Ende entgegen. In der Woche 22 werden die letzten Holzanlieferungen erfolgen. Anschliessend werden sämtliche Anlagenteile gereinigt und die Anlage zur Revision übergeben. Die gesamte Anlage ist in diesem Winter ohne nennenswerte

Störungen durchgelaufen. Wir danken unseren Lieferanten für die Lieferung des guten Brennstoffes und den Mitarbeitern des ERZ für die tolle Wartung und den Betrieb des HHKW.

- Für Führungen im Werk kann man sich direkt auf der Homepage des Holzheizkraftwerkes anmelden. Via Homepage ZürichHolz AG – Links – HHKW Aubrugg AG – Kontakt – Besucher oder direkt auf <http://www.hhkw-aubrugg.ch/> - Kontakt – Besucher.

Agenda

- 01.06.2016 Generalversammlung ZürichHolz AG
- 09.-12.06. 2016 17. KWF Tagung D-Roding-Bayern
- 24.06.2016 Delegiertenversammlung Wald Schweiz, Kt. AR
- 04.11.2016 GV Waldwirtschaftsverband Zürich

Aktien ZürichHolz AG

Im Moment verfügt die ZürichHolz AG über keine Aktien zum Verkauf mehr. Ein allfälliges Angebot werden wir auf unserer Homepage kommunizieren.

Das Team der ZürichHolz AG bedankt sich für Ihre Holzlieferungen und das Vertrauen. Wir wünschen allen eine weiterhin erfolgreiche und unfallfreie Holzsaison.

Beat Riget, Geschäftsführer
Team ZürichHolz AG

Literatur

- Wald und Holz
- Euwid
- Holzkurier
- HOMA Bericht Tirol
- Tagespresse
- SNB – EZB
- Holzzentralblatt
- Versch. Internetseiten